

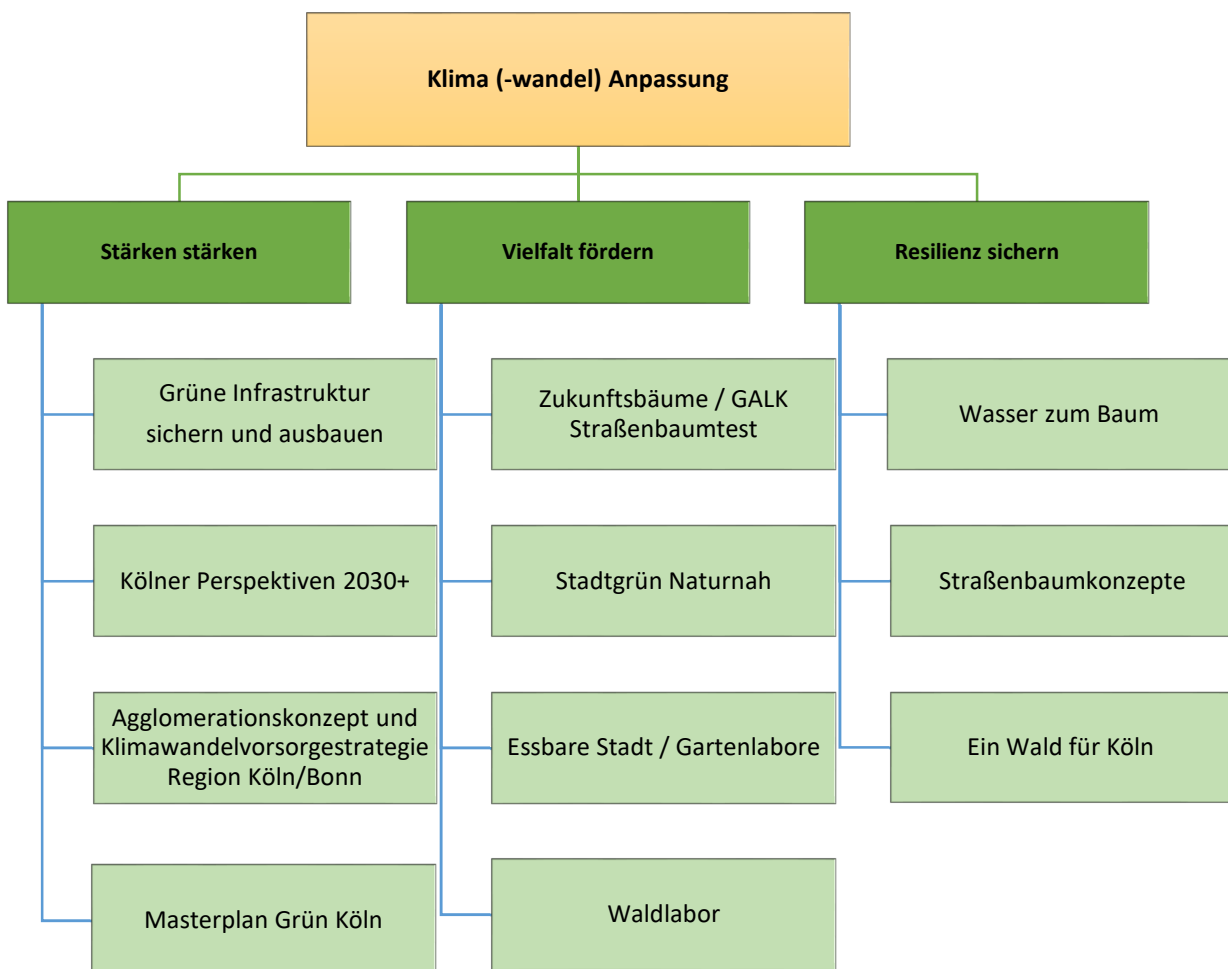
Strategische Grünentwicklung Klimaschutz/Klimaanpassung

Die strategische Grünentwicklung hat zum Ziel das gesamtstädtische Kölner Grünsystem räumlich und funktional konsequent weiter zu entwickeln. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund der Klimawandelvorsorge und bedingt gleichzeitig die Entwicklung von Strategien zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund werden folgende Nachhaltigkeitsziele für das städtische Grün formuliert:

Stärken stärken • Vielfalt fördern • Resilienz sichern

Den Nachhaltigkeitszielen wurden folgende Themenschwerpunkte zugewiesen:





Klima (-wandel) Anpassung		
Nachhaltigkeitsziele	Themenschwerpunkte/ Maßnahmen	Stand der Planung/Umsetzung
Stärken Stärken		
	Grüne Infrastruktur sichern und Ausbauen	Die Aufstellung des Masterplan Stadtgrün soll als gesamtstädtische strategische Vorgabe zur Sicherung des Stadtgrüns und zur nachhaltigen Entwicklung der grünen Infrastruktur dienen.
	Kölner Perspektiven 2030+	Der in Bearbeitung befindliche Masterplan Grün wurde als Schlüsselprojekt in der Konzeptebene für den Leitsatz 4 der Stadtstrategie durch das Stek-Team ausgewählt.
	Agglomerationskonzept & Klimawandelvorsorgestrategie Köln/Bonn	Auf der Grundlage des Agglokonzeptes und der regionalen Klimawandelvorsorgestrategie wird bis Ende 2022 das Aggloprogramm erarbeitet. Das Aggloprogramm soll als Orientierungsrahmen und Impulsgeber strategische, thematische und räumliche Schwerpunkte für die Entwicklung der Region setzen und diese mit beispielhaften Projekten hinterlegen.
	Masterplan Grün Köln	Im zurückliegenden ersten Halbjahr wurde die Ausarbeitung des Masterplans intensiviert. Dazu wurden auch fachdienststellenübergreifende Workshops mit dem Amt für Stadtentwicklung & Statistik, dem Umwelt- & Verbraucherschutzamt, dem Stadtplanungsamt hinsichtlich der gemeinsamen Schnittstellen durchgeführt. Die Vorlage zum Masterplan Stadtgrün (2279/2022) wird dem Rat im Herbst zum Beschluss vorgelegt. Zuvor werden der AKuG sowie der StEA beratend beteiligt.
Vielfalt fördern		
	Zukunftsbäume /GALK Straßenbaumtest	Die vorliegende Broschüre dient als eine wichtige Grundlage für die städtischen Baumpflanzungen.



		Darüber hinaus werden auch immer wieder ‚neue‘ Baumarten in den GALK Straßenbaumtest eingeführt.
	Stadtgrün Naturnah Das 2019 erlangte Label ‚Stadtgrün Naturnah‘ läuft Ende 2022 aus. Seit Anfang 2022 wurde der Re-Zertifizierungsprozess gestartet. Nach erfolgreichem Abschluss des Verfahrens kann das Label für drei Jahre verlängert werden. Erwartet wird die Re-Zertifizierung für 2023.	Artenreiche Wiesen Im Herbst/Winter 2021/22 wurden insgesamt weitere 90 Hektar artenreiche Wiesen verteilt auf alle Stadtbezirke angelegt. Darüber hinaus wurde ein Obstbaumarboretum im Bergheimer Dreieck im Äußeren Grüngürtel angelegt. Für das Projekt Urbane Hecken und Säume wurden die Planung und das Leistungsverzeichnis erstellt. Die Umsetzung soll im Herbst/Winter 2022/23 erfolgen.
		Temporäre Gewässer Temporäre Gewässer sind Bodenmulden oder Senken mit einer stauenden Unterlage, die je nach Witterung zeitweise Wasser führen und sich in Abstufungen bis hin zur vollständigen Austrocknung verändern können. Dieses Spektrum bietet für verschiedene Lebewesen (Amphibien, Insekten, Krebstiere) einen wichtigen Lebensraum. Gleichzeitig bieten diese Trittstein Biotope Vögeln und Insekten ein wichtiges Nahrungsangebot. Aktuell werden verschiedene temporäre Gewässer bzw. Amphibien Gewässer im Kölner Stadtgebiet angelegt. Im Bergheimer Dreieck (Äußerer Grüngürtel) werden im September/Oktober 2022 zwei Tümpel angelegt. Ein weiterer soll in Leidenhausen angelegt werden. Die Ausschreibungen dazu sind erfolgt. An der Brühler Landstraße, am Steinneuer Hof wurde bereits ein Tümpel fertiggestellt.
	Essbare Stadt/ Gartenlabore	Im Veränderungsnachweis wurden 150.000 € für die Anlage von neuen Gartenlaboren in den Stadtbezirken hinterlegt. In 2022 wurden durch die Bezirksvertretung Nippes bereits zwei neue Gartenlaborflächen beschlossen. Die erste Fläche liegt am Merheimer Platz auf der Fläche des ehemaligen Getränkemarktes



		Appelmann, die Zweite, eine ehemalige Betriebsfläche der Stadt Köln, neben dem Tennisverein im Blücherpark.
	Waldlabor	Energieholzernte im Waldlabor. Im Februar 2022 wurde seit der Entstehung 2010, die insgesamt 3. Energieholzernte eingefahren. Vom Waldlabor wurden die Hackschnitzel zu einem Zwischenlager gefahren, um sie an Biomassekraftwerke zu liefern, die daraus Wärme und Strom erzeugen. Insgesamt wurden auf 6ha Fläche ca. 500 Tonnen Hackschnitzel geerntet, was dem Energiegehalt von über 100.000 Litern Heizöl entspricht.
Resilienz sichern		
	Wasser muss zum Baum	Im Dezember 2021 hat das Projekt ‚Wasser muss zum Baum‘ den Zuwendungsbescheid aus dem Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel über 1.080.000€ Fördersumme erhalten. Kurz zuvor war der abschließende interdisziplinäre Workshop mit den StEB, dem Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung zu Ende gegangen. Die geförderte Ausführung der Variante 1 beginnt im Herbst 2022. Die Ausschreibung der Arbeiten wurde am 10.08.2022 veröffentlicht. Die Submission der Angebote findet am 31.08.2022 statt. Der Abschluss der Pflanzarbeiten ist zum 28.02.2023 vorgesehen.
	Straßenbaumkonzepte	Das Straßenbaumkonzept Ehrenfeld soll bis Ende der kommenden Pflanzperiode umgesetzt sein. Die Konzepte für die Stadtbezirke Innenstadt, Nippes und Kalk wurden bereits durch die Bezirksvertretungen beschlossen. Im Herbst 2022 wird der Bezirksvertretung Mülheim das entsprechende Straßenbaumkonzept vorgelegt.
	Ein Wald für Köln	Die Pflanzaktion für den vierten Wald für Köln in Raderthal ist für 19. November 2022 geplant.